

- Essenz:** Liebliche Kinder, während Seelen ihre Rollen spielen, können sie nicht zu 100% ruhen. Sie ruhen sich im Nirwana aus, wo es keinen Part zu spielen gibt.
- Frage:** Bei Kindern, die des Studiums müde werden, schleichen sich schlechte Gedanken ein. Welche sind das?
- Antwort:** Sie denken darüber nach, den Vater zu verlassen, das heißt, sich vom Vater scheiden zu lassen. Baba sagt: Dieser Gedanke ist ein äußerst schlechter Gedanke. Es ist ein schwerwiegender Fehler, einen solchen Gedanken zu denken. Nicht zu studieren bedeutet, müde zu werden. Solche Kinder verderben ihr Einkommen. Wenn ihr wegen irgendeiner Situation mit der Mutter und dem Vater schmolzt, verliert ihr die Souveränität für 21 Leben.
- Lied:** Die Menschen heutzutage befinden sich im Dunkeln.

Om Shanti. Dies sind ein Lied und ein Gebet des Glaubenswegs. Zu wem beten sie? Zu Gott, aber weil sie sich in extremer Dunkelheit befinden, kennen sie Gott nicht. Wer würde ihnen also zuhören? Nur wenn Gott ihren Ruf hört, kann Er kommen und ihr Licht anzünden. Die Kinder kennen Gott jedoch nicht – wie kann Er sie also hören? Ihr sitzt jetzt persönlich vor Ihm. Gott bringt euch aus der extremen Dunkelheit in das extreme Licht. Man erinnert sich an Brahmas Nacht und an Brahmas Tag. In der Nacht wandern sie sehr viel von Tür zu Tür. Sie gehen in die Berge, zu religiösen Plätzen, besuchen Tempel und Moscheen usw., aber wo würde irgendwer Gott finden? In Bharat feiern sie Gottes Geburt. Sie sprechen von „der Nacht Shivas“. Es gibt in Bharat tatsächlich Abbilder zur Erinnerung an Ihn, aber sie verstehen nicht, wann Er kommt. Sie befinden sich in vollkommener Dunkelheit. Ihr seid nun nicht mehr in vollkommener Dunkelheit. Ihr kommt weiterhin ins Licht, der Reihe nach unterschiedlich, entsprechend euren Bemühungen. Ihr Kinder wisst, wer diese gesamte Welt erschafft und wie Er sie erschafft. Ihr seid hierher gekommen, an diese spirituelle Weltuniversität, wo Gott euch lehrt und euch von menschlichen Wesen in Gottheiten verwandelt. Auch ihr versteht dieses Wissen alle graduell unterschiedlich. Manche verstehen sehr gut, während andere, die nicht vollständig verstehen, dann fortgehen. Sie schmolten mit der Mutter und dem Vater. Was sie betrifft, so erinnert man sich daran, dass sie erstaunt waren und dann begannen, mit der Mutter und dem Vater zu schmolten. Sie mögen dieses Wissen, sie erzählen es anderen und dann werden sie selbst diejenigen, die schmolten. Ihr wisst, dass ihr von der Mutter und dem Vater die Souveränität des Himmels für 21 Leben erhaltet, dennoch vergesst ihr Ihn. Baba hat erklärt, dass das, was ihr Frieden nennt, nur im Land des Friedens, im Land Nirwana zu erhalten ist. Es wird auch „das Land der Befreiung“ genannt. Auch wenn einige behaupten, 100% zu ruhen – es gibt nichts dergleichen. Während des Tages führen sie ganz bestimmt die eine oder andere Art von Handlung aus. Ja, sie können den Schlaf in der Nacht eine zeitweilige Ruhe nennen, weil die Seele sagt: „Nachdem ich den ganzen Tag über gearbeitet habe, bin ich müde und deshalb ruhe ich mich jetzt aus.“ Die Seele löst sich los. Ihr wisst, dass der Vater im Land des Friedens lebt und ihr versteht, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele dort ruht. Gott ruht, wenn Er keinen Part zu spielen hat. Niemand führt im Land der Befreiung irgendeine Arbeit aus. Diese Dinge sollten verstanden werden. Das Schloss an eurem Intellekt öffnet sich jetzt immer weiter. Der Vater fragt: Wisst ihr, wann Ich ruhe? Wenn ihr Kinder im Himmel seid, im Glück. Dort habt ihr Frieden und Glück. Das wird nicht „Ruhe“ genannt. Ihr könnt sagen, dass ihr ruht, wenn ihr keinen Part zu spielen habt. Wenn ihr im

Himmel seid, muss Ich keine Bemühung machen. Ich bleibe dort im Frieden. Ein anderer Name für Frieden ist „Ruhe/Stille“. Hier könnt ihr nicht ruhen. Die Seele sagt: „Ich ruhe, wenn ich nachts schlafen gehe. Zu dieser Zeit ist es dasselbe, ob ich ruhe oder im Frieden bin.“ Nachts werdet ihr körperlos, ihr werdet friedvoll. Wenn ihr dann aufwacht, beginnt ihr zu handeln und dann seid ihr in „Un-Ruhe“. Wenn ihr Handlungen ausführt, erfahrt ihr Unruhe, Ruhelosigkeit. Im Goldenen Zeitalter geht es nicht um Unruhe. Es ist Maya, die euch ruhelos macht. Dort würdet ihr nicht sagen, dass ihr ruht. Hier bleibt ihr, während ihr all eure Arbeit tut, nicht friedlos. Das Wort Ruhe existiert dort nicht. Jemand mag zum Beispiel sagen: „Ich gehe jetzt nach Simla, um mich auszuruhen.“, aber das ist nicht die Bedeutung von „ruhen“. Wahre Ruhe herrscht, wenn wir im Land Nirwana sind. Dort bleiben wir still, aber hier gibt es nichts Vergleichbares. Wenn jemand sagt, dass er zu 100% ruhe, dann ist das falsch. Das ist Unwissenheit. Ja, gewiss sagt man: „Wenn jemand nicht studieren will, nimmt er eine Auszeit.“ Nicht zu studieren und auszuruhen bedeutet, dass ihr müde seid. Ihr verderbt dann euer eigenes Einkommen. Man sagt: „O Reisender der Nacht, werde nicht müde, während du den Pfad zum Himmel beschreitest.“

Schmolzt nicht. Der Gedanke, euch von Mutter und Vater zu trennen, sollte gar nicht erst auftauchen. Wenn ihr diesen Gedanken habt, ist es ein sehr schlechter Gedanke. Warum solltet ihr solch einen Gedanken in Bezug auf die Mutter und den Vater haben, von denen ihr das Königreich des Himmels erhaltet? Manchmal schreiben einige: „Gelegentlich habe ich den Gedanken, dieses Studium zu beenden. Ich kann überhaupt nichts verstehen.“ Ah, aber dies ist die Zeit, um zu verstehen, nicht wahr? Zu verstehen bedeutet, zu studieren. Ihr wisst, dass wir studieren. Niemand kennt den Höchsten Vater, die Höchste Seele, der der Ozean des Wissens ist, der Allerhöchste. Obwohl die Menschen Bharats Brahma, Vishnu und Shankar, sowie Lakshmi und Narayan kennen, so wissen sie doch nicht, wann Lakshmi und Narayan ihr Königreich beanspruchten oder wer es ihnen gab. Maya hat alle in extreme Dunkelheit geführt. Der Vater kommt und erklärt, wie der Schöpfer-Vater die menschliche Welt erschafft. Niemand weiß irgendetwas darüber. Einzig der Vater sitzt hier und erklärt. Prajapita Brahma kann nicht „Schöpfer“ genannt werden. Obwohl er „Vater der Menschheit“ genannt wird, ist er nicht der Schöpfer. Die Menschen sagen, Allah habe sie erschaffen. Nur der Unkörperliche Vater wird „Schöpfer“ genannt. Nur menschliche Wesen können den Vater, den Schöpfer, kennen. Tiere können Ihn nicht erkennen. Tiere könnten nicht sagen, dass die Höchste Seele sie erschaffen habe. Menschen würden sagen, dass Gott sie erschaffen habe. Daher sitzt der Vater hier und erklärt: Seht, wie diese Schöpfung erschaffen wird! Zuerst gibt es die durch das Wort geborene Schöpfung. Kinder wachsen heran und werden dann Väter. Dieser Unbegrenzte Vater sagt: Seht, wie auch Ich eine Schöpfung erschaffe. Ich betrete diesen einen und erzähle ihm durch seinen Mund: „O Seele, du gehörst zu Mir. Ich bin dein Vater.“ Dann erschaffe Ich euch Kinder durch ihn. Ihr seid die durch das Wort geborene Schöpfung. Auf dem Pfad der Unwissenheit sagt man: „Wie auch immer ich bin, was auch immer ich bin, ich bin Dein.“ Der Vater sagt dies auch. Ihr werdet Brahmas Kinder. Jetzt seid ihr die durch das Wort geborene Schöpfung und dann werdet ihr eine körperliche Schöpfung. Der Vater sagt: Ihr gehört zu Mir und dann werdet ihr in den Gottheitenclan gehen. Niemand kann verstehen, wie der Vater Seine göttliche Schöpfung erschafft. Baba erklärt und Brahma sagt auch: Ich werde auch zu einer durch das Wort geborenen Schöpfung. Zusammen mit dem Vater wird ganz bestimmt eine Mutter benötigt. Ihr sagt, dass ihr die durch das Wort geborene Schöpfung Prajapita Brahmas seid und dass Shiv Baba euch Sich zugehörig gemacht habe. Er benötigt ganz bestimmt einen Körper, nicht wahr? Shiv Baba hat keinen eigenen Körper. Er leiht Sich einen Körper aus. Er sagt dann: „Du gehörst zu Mir!“ Dies wird die „durch das Wort geborene Schöpfung“ genannt. Shiv Baba sagt durch diesen Mund, durch Seine

Ehefrau: „Ihr seid Meine Kinder.“ Nur der Vater erklärt diese Dinge. In den Schriften usw. werden sie nicht erwähnt. Ihr hört all dem jetzt zu und dann verschwindet es wieder. In dieser Zeit herrscht extreme Dunkelheit. Der Vater kommt und bringt Licht und deshalb erinnert man sich an die Nacht und den Tag Brahmas. Zumindest existiert etwas. Es wird gesungen: „Wenn alles verfälscht ist, gibt es nur Unwahrheit und keine Spur von Wahrheit.“ Der Vater sagt jedoch: Das eine oder andere bleibt erhalten; es gibt keine völlige Vernichtung. Ein paar werden übrig bleiben und dann wird der Baum anfangen zu wachsen. Die Menschen haben eine große Zerstörung beschrieben. Es findet jedoch keine völlige Vernichtung statt. Es ist nicht so, dass ein Kind auf einem Blatt im Ozean treibt. Das sind alles Märchen. Der Vater hat erklärt: Wenn ihr aus dem Palast eines Mutterleibes kommt, bleibt ihr dort in übersinnlicher Freude. Es gibt dort kein Leid und keine schlechten Handlungen. Es ist die Welt der wohlthätigen Seelen und dies ist die Welt der lasterhaften Seelen. Hier entsagt ihr allem und werdet dann für alle Zeiten wohlthätige Seelen. Ihr führt soviel Wohltat aus, dass euch einen halben Kreislauf lang niemand als „lasterhafte Seelen“ bezeichnen wird. Ihr seid dort die ganze Zeit wohlthätige Seelen. Dann werdet ihr einen halben Kreislauf lang „lasterhafte Seelen“ genannt. Ihr führt dann wiederholt Wohltaten aus und gebt Spenden. Bharat wird „vollkommen rechtschaffen“ genannt. In Bharat geben sie Spenden und führen Wohltaten aus. Ihr wisst, dass wir im Begriff sind, diese Welt zu verlassen, und wir werden nicht hierher zurückkommen. Ihr überführt die Materie dieser Welt in die neue Welt. Die Menschen opfern alles Gott, das heißt, sie transferieren es in ihr nächstes Leben. Hier transferiert ihr alles für 21 Leben. Es wird also viel benötigt. Baba nimmt all den Müll von euch und gibt euch alles neu. Er nimmt all eure alten Dinge und gibt euch goldene Dinge. Ihr gebt dem Vater mit Aufrichtigkeit und dann gibt euch der Vater auch alles. Eure Rolle, die sich weitergedreht hat, ist im Drama festgelegt. Alle haben ihrem Zuhause entsagt. Wie sonst hätte der „Kuhstall“ erschaffen werden können? Die Menschen wissen nicht, wie die Bhatthi, der Schmelzofen erschaffen wurde. Sie zeigen Kätzchen im Kamin. Ihr Kinder verfügt in dieser Zeit das gesamte Wissen. Dort wird dieses Wissen dann nicht mehr bleiben. Dort werdet ihr nicht das Wissen haben, dass ihr für 21 Leben ein Königreich regieren werdet und dann wieder fallt. Jetzt habt ihr die Rolle, Trikaladarshi zu sein. Nur ihr habt die Hauptrollen eines Helden und einer Heldin. Niemand sonst hat diese Rolle.

Nur ihr Bewohner Bharats verwandelt euch von lasterhaften Menschen in Gottheiten und von Gottheiten wieder in lasterhafte Menschen. Alles andere sind Nebenszenen. In einem Schauspiel werden in der Mitte unterhaltsame Szenen gezeigt. Nach einem halben Kreislauf verschwindet das Gottheitendharma. Dieser ganze Kreislauf dreht sich weiterhin in eurem Intellekt und deshalb seid ihr in der Lage zu erklären. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist Gott, der Eine, der im Höchsten Zuhause lebt. Der Vater sagt: Ich habe all das Wissen in Mir. Ich bin der lebendige Same des menschlichen Weltbaumes. Jenes sind nicht-lebendige Samen, wohingegen Shiva der lebendige Same ist. Sein Abbild wird angebetet. Heutzutage pflanzt die Regierung Baumsetzlinge. Dies ist der lebendige Same. Er wird „Same des Baumes der menschlichen Welt“ genannt. Ich besitze das Wissen über den gesamten Baum. Wenn jemand sagt, er befinde sich zu 100% in Ruhe, solltet ihr verstehen, dass es niemals 100% Ruhe geben kann. Ja, man kann sagen, dass es im Himmel 100% Reinheit, Glück und Frieden gibt. Der richtige Name ist „Himmel“. Der Vater wird „Sat Shri Akaal“ genannt (das wahre und erhabene Abbild). Er ist der Eine, der die Wahrheit spricht. Der Tod kommt nie zu Ihm. Er wird „Mahakal, der Tod aller Tode“ genannt. Baba sagt: Dies ist die schmutzige Welt. Dieser Heuhaufen muss ganz bestimmt in Brand gesteckt werden. Ihr Kinder wisst, dass dieser Mahabharata Krieg sehr wohlthätig ist. Die Menschen erschaffen Opferfeuer für den Frieden, das heißt, sie wollen nicht, dass die Tore zum Himmel sich öffnen. Ihr klatscht Beifall, dass der Heuhaufen in Brand gesteckt

wird, damit ihr in die neue Welt des Paradieses gehen könnt. Die Flammen der Zerstörung tauchten aus diesem Opferfeuer des Wissens von Rudra auf. Jene, die zum Vater gehören, werden Meister des Himmels werden. Ansonsten müssen alle ihre karmischen Konten ausgleichen und nach Hause zurückkehren. Ihr wisst, dass ihr jetzt in das Land der Befreiung zurückkehrt und dann eure Rolle wiederholt. Woher kamen all jene Gottheiten des Goldenen Zeitalters? Man sagt: „Gott brauchte nicht lange, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln.“ Er verwandelt euch von Muscheln in Diamanten, von unrein in rein. Je nachdem, wie sehr jemand Wissen verinnerlicht, wird er einen dementsprechenden Status beanspruchen. Ein Königreich wird etabliert. Ihr wisst, dass ihr den Himmel für euch selbst erschafft, indem ihr Shrimat befolgt. Wenn jemand wegen Shrimat schmolzt und die Anweisungen seines eigenen Geistes befolgt, sind das die Anweisungen Ravans. Nehmt deshalb weiterhin bei jedem Schritt Shrimat. Der Vater macht euch zu Treuhändern, solange ihr lebt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet vollkommene Spender. Gebt alles mit Ehrlichkeit dem Vater und transferiert es in die neue Welt.
2. Werdet Treuhänder, solange ihr lebt. Nehmt bei jedem Schritt Shrimat vom Vater. Schmolzt nie wegen Shrimat und folgt nicht den Anweisungen eures eigenen Geistes.

Segen: Möget ihr erstklassige (Nr. 1), erhabene Brahmanenseelen sein, die den Körper sauber halten, indem ihr ihn als Tempel der Seele betrachtet.
Ihr Brahmanenseelen seid die erstklassigen, erhabenen Seelen des gesamten Kreislaufs. Ihr seid so wertvoll wie Diamanten. Bleibt euch dessen bewusst und betrachtet euren Körper als Tempel der Seele und haltet ihn rein. Ist ein Abbild erhaben, so ist auch dessen Tempel genauso erhaben. Ihr seid Verwalter in Bezug auf euren Körper, den Tempel, und diese Treuhandschaft bringt auf natürliche Weise Sauberkeit und Reinheit mit sich. Indem ihr diese Methode anwendet, vermittelt die Reinheit eures Körpers immer die Erfahrung spirituellen Duftes.

Slogan: Wer den Schwur erfüllt, Spiritualität aufrechtzuerhalten, wird eine erleuchtete Seele.

***** O M S H A N T I *****